

„Dein Wort ist meines Herzens Freude.“ (Jeremia 15,16)

Vergleichende Studien zu Texten in Bibel und Koran

09. März 2005

Gottes schönste Namen

Und euer Gott ist ein einziger Gott, es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Erbarmer, dem Barmherzigen. Sure 2:163

1. Glauben Christen, Juden und Muslime an denselben Gott?

„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“, fordert das erste der Zehn Gebote. Glauben Juden und Muslime an andere Götter oder glauben alle an denselben Gott? „chrismon plus“ – Das evang. Magazin 2/2005 stellte diese Frage den Deutschen. Das Ergebnis:

Ja, alle glauben an denselben Gott, meinen 45 Prozent aller Befragten. Nein, jede dieser Religionen glaubt an einen anderen Gott, sagen dagegen 29 Prozent. Bei den Antworten zeigt sich eine deutliche Differenz zwischen Ost und West: Während 49 Prozent der Westdeutschen Ja sagen, erklären dies nur 29 Prozent der Ostdeutschen. Die Menschen in den östlichen Bundesländern erklären dagegen zu 43 Prozent, dass es sich jeweils um einen anderen Gott handle (26 Prozent der Befragten im Westen). Ja sagen zudem 51 Prozent der Befragten mit Hochschulabschluss, aber nur 38 Prozent mit Volksschulabschluss ohne Lehre.

2. Aussagen der christlichen Kirchen

röm.-kath. Antwort:

Es ist derselbe aber nicht der gleiche Gott. (Zwiebelschalen-Modell)

evang. Antwort:

Es liegen unterschiedliche Gotteserfahrungen des einen und einzigen Gottes vor, die sich in Schrift und Glauben verschieden darstellen. (ungleiche Überlappung zweier Kreise)

3. Aussage auf islamischer Seite

Und euer Gott ist ein einziger Gott, es gibt keinen Gott außer Ihm, dem Erbarmer, dem Barmherzigen. Sure 2:163

O ihr Leute des Buches, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt über Gott nur die Wahrheit. Christus Jesus, der Sohn Marias, ist doch nur der Gesandte Gottes und sein Wort, das Er zu Maria hinüberbrachte und ein Geist von ihm. So glaubt an Gott und seine Gesandten. Und sagt nicht: Drei. Hört auf, das ist besser für euch. Gott ist doch ein einziger Gott. Preis sei Ihm, ... Sure 4:171

Ungläubig sind gewiss diejenigen, die sagen: Gott ist Christus, der Sohn Marias. Sure 5:17

4. Die schönsten Namen Gottes im Islam

„Gott gehören die schönsten Namen. So ruft Ihn damit an und lasst die stehen, die über seine Namen abwegig denken. Ihnen wird vergolten für das, was sie taten.“ Sure 7:180

Charakteristisch für das islamische Gottesverständnis sind die Namen und Eigenschaften, die dem Einzigen Gott Seinem Wesen und Handeln nach zugeordnet werden. Man spricht von den „99 schönsten Namen Allahs“, die in Nominalform (d.h. als Substantiv, Hauptwort) im Koran und in der Sunna vorkommen.

„Zur Analyse dieser Namen kann man sich an folgender unvollständiger Gruppierung orientieren:

- 7 bezeichnen die Einheit und Absolutheit Gottes
- 5 beziehen sich auf seine Schöpfertätigkeit
- 36 bezeichnen seine Macht und Souveränität
- 4 bezeichnen seine Rolle als sittliche Norm und als Richter
- 5 beziehen sich auf seine Strenge und Strafe
- 24 beziehen sich auf seine Barmherzigkeit und Gnade“

Quelle: Hannes Ball: Im Haus des Islam, Teil 2, Seite 47

Die 99 Namen Gottes stehen jeweils in Beziehung zum Menschen, entweder in der Distanz zum Menschen oder in der Hinwendung zum Menschen. Sie spiegeln aber auch Gottes beispielhaftes Handeln wider.

Vgl. Falaturi, Grundkonzept des Islam, Seite 48

Die 99 schönen Namen Gottes			
Arabische Name	(1.) Bedeutung	(2.) Bedeutung	Koranstelle
ALLAH (Gott)			
1. ar-Rahman	Der Allerbarmer	Der Barmherzige, Der Erbarmer, Der Mitfühlende, Der Mildtätige, dessen Barmherzigkeit keine Grenzen kennt	1:1
2. ar-Rahim	Der Barmherzige	Der Gnädige, der voller Gnade für die Gläubigen ist, Der Gnadenreiche	1:1
3. al-Malik	Der König	Der König, Der Herrscher, dessen Herrschaft vollkommen ist	59:23
4. al-Quddus	Der Heilige	Der Heilige, der frei ist von Unvollkommenheit, der keine Kinder oder Partner hat	59:23
5. as-Salam	Die Quelle des Friedens	Der Friede, Das Heil, Der Inbegriff des Friedens ist	59:23
6. al-Mu`min	Der Getreue, der wachende Beschützer	Der Glaubende, Der Glauben Schenkende, der die innere Ruhe und Sicherheit schenkt	59:23
7. al-Muhaymin	Der Wächter, der Hüter	Der Wachsame, der alles fest in der Hand hat, Der allgegenwärtige Zeuge, dessen Wissen über alles wacht, der Wahrhaftig ist in Seinem Wort	59:23
8. al-Aziz	Der Allmächtige	Der Kostbare, der schwer Erlangende, Der sich selbst Genügende; Der Starke, der Sieger über die, die nicht bezwungen werden können	2:129
9. al-Dschabbar	Der Unterwerfer	Der Gewaltige, der Unzugängliche, dessen Wille alles in Seinem Reich umfasst, Der die Ordnung wiederherstellt, Der Zwingende	59:23
10. al-Mutakabbir	Der Hoherhabene	Der Stolze, dessen Gaben nur die, die sich demütig beugen, belohnen, Der Großartige	59:23
11. al-Chalik	Der Schöpfer	Der Schöpfer. Von Ihm geht das unablässige Werden der Schöpfung	59:24
12. al-Bari	Der erfindende Erschaffer	Der Planende, der alle Dinge in einer Beziehung von Übereinstimmung und Abhängigkeit miteinander harmonisch fügt, Der Erschaffer, Der Urerzeuger, Der, der aus dem Nichts erschafft	2:54

13. al-Musawwir	Der Gestaltende	Der Gestalter, Der Formgeber, der uns Menschen mit verschiedenen Gesichtern und Hautfarben geschaffen hat	59:24
14. al-Ghaffar	Der große Verzeiher	Der Verzeihende, der voller Vergebung ist und unsere Sünden tilgt, Der Vergebende	20:82
15. al-Kahhar	Der allmächtige Bezwingler	Der Bezwingler, der von nichts beherrscht werden kann, Der Unterwerfer	12:39;13:16; 14:48
16. al-Wahhab	Der Freigebig	Der Schenkende, Der Freigebig, der fortwährend und unentgeltlich schenkt, Der Verleiher	3:8;38:9,35
17. al-Razzaq	Der Gewährer des Lebensunterhaltes	Der Bescherer, der die Lebewesen mit allem was sie brauchen versieht, Der Geber, Der Erhalter	51:58
18. al-Fattah	Der Öffner der Türen zum Erfolg; der Richter	Der Trennende, Der Siegreiche, Der Richter, Der Enthüller, der den Menschen das für sie Verborgene entschleierte, Der Befreier	34:26
19. al-Alim	Der Allwissende	Der Wissener	2:29
20. al-Kabid	Der Einziehende; der Beschränkende	Der Abmessende, der ein Übermaß an Versuchungen und Schicksalsschlägen verhindert	2:245
21. al-Basit	Der gerecht Verteilende, der Mehrer	Der reichlich Zuteilende, der gemäß seiner Weisheit gibt und nimmt, Der Gewährer	2:245
22. al-Hafid	Der die Stolzen Erniedrigende	Der Erniedrigende, Der Überheblichkeit mit Erniedrigung beantwortet, Der Herabsetzer	56:3
23. ar-Rafi	Der Erhöhende	Der Auszeichnende, Der erhöht, der letztendlich den Geist triumphieren lässt, Der Erheber	56:3
24. al-Mu`izz	Der Verleiher von Ehre und Macht	Der Ehrende, der die Ehre und Achtung der gläubigen Dienern sichtbar werden lässt	3:26
25. al-Muzill	Der Erniedrigende, der Entehrende	Der Demütigende, Der die Menschen, die sich vor irdischer Macht erniedrigen, demütigen lässt	3:26
26. as-Sami	Der Allhörende	Der Hörende, der alles hört, was war, was ist und was sein wird	2:127; 17:1
27. al-Basir	Der Allsehende	Der Sehende, der alles sieht, was war, was ist und was sein wird, Der Wahrnehmende	2:96; 40:20
28. al-Hakim	Der weise Richter	Der Richter, der alleine über die Menschen richten darf	7:87
29. al-Adel	Der Gerechte	Der Gerechte, von dem nichts Böses kommen kann, Der Ausgleichende	
30. al-Latif	Der Gütige; der Scharfsinnige	Der Feinfühlige, der zu Seinen Dienern freundlich ist, Der Edle, Der Anmutige	6:103
31. al-Habir	Der Kundige	Der Wohlunterrichtete, Der Erfahrene, der Kenntnis von allem hat, Der Bewusste	2:234; 21:63
32. al-Halim	Der Nachsichtige	Der Milde, Der Langmütige, der langsam im Strafen ist, Der Zurückhaltende	2:225
33. al-Azim	Der Erhabene	Der Majestätische, Der Großartige	2:225, 255
34. al-Dschafur	Der stets Vergebende	Der Nachsichtige, der die Sünden der Menschen verbirgt	2:173; 35:30
35. asch-Schakur	Der würdige Dankbare, der Vergelter des Guten	Der Dankbare, der sich erkenntlich zeigt, Der für Weniges großen Lohn gibt, Der das Lob dessen verkündet, der Ihm gehorcht	35:30
36. al-Aliy	Der Erhabene	Der Höchste, Der Oberste, der über alles steht	2:225
37. al-Kabir	Der Bedeutende	Der Große, der größer als Seine Schöpfung ist	22:62
38. al-Hafiz	Der Beschützer	Der Hüter, dessen Wachen über das Universum fortwährend, vollkommen und umfassend ist	86:4; 11:57
39. al-Mukit	Der Erhalter, Ernährer	Der über alles Erschaffene Seine Hand Haltende	4:85
40. al-Hasib	Der Rechenschaft Ablegende	Der Genügende, der alles erschafft, was die Geschöpfe brauchen, Der Abrechnet, der von allen Rechenschaft über ihre Taten verlangt	4:6,86;33:39
41. al-Dschalal	Der Majestätische	Der Überragende, Der Souveräne	55:27
42. al-Karim	Der Großherzige	Der Vortreffliche, Der Noble, Der Edelmütige, Der Großzügige, Der Ehrwürdige, Der Gütige	82:6; 55:78
43. ar-Rakib	Der wachsam Beobachtende	Der Wächter, der um jede Handlung Bescheid weiß, Der Beobachter	4:1

44. al-Mudschib	Der Erhörer der Gebete	Der die Gebete erhört, Der Zuhörende	11:61
45. al-Wasi	Der Allumfassende	Der Universelle	2:115
46. al-Hakim	Der Allweise	Der Weise, Der in Seinen Entscheidungen Kluge; Der Richter über die Richter	2:32; 4:130
47. al-Wadud	Der Liebevolle	Der Liebreiche, der Seine Geschöpfe liebt	11:90; 85:14
48. al-Madschid	Der Glorreiche	Der Preiswürdige, der der Ehre würdig ist, Der Ruhmreiche	11:73
49. al Ba`is	Der Erwecker der Toten	Der Erwecker am Jüngsten Tag	
50. asch-Schahid	Der Zeuge	Der Zeuge	3:98
51. al-Haqq	Der Wahrhaftige	Die Wahrheit, Der Wahre, der wirklich existiert	31:30
52. al-Wakil	Der beschützende Sachwalter	Der Bevollmächtigte, dem alles anvertraut ist, dem man uneingeschränkt vertrauen kann, Der Anwalt	3:173
53. al-Qawiy	Der Starke	Der Starke, Der Allmächtige	2:82
54. al-Matin	Der Ausdauernde	Der Kraftvolle, der Festigkeit und Unerschütterlichkeit besitzt, Der Stetige	51:58
55. al-Waliy	Der Freund	Der beschützende Freund, Der Patron, Der Gönner	42:9
56. al-Hamid	Der Lobenswürdige	Der Gelobte, der des Lobes würdig ist	2:267
57. al-Muhsi	Der Zählende	Der alles Aufzeichnende, Der Buchführer	58:6
58. al-Mubdi	Der Urheber alles Erschaffenen	Der Beginnende, der die Schöpfung am Anfang machte, Der Hervorbringer	85:13
59. al-Mu`id	Der Wiederhersteller	Der Wiedererwecker, der die Schöpfung wiederholt	85:13; 10:4
60. al-Muhyi	Der Lebensspender	Der Lebendigmachende, Der Beschleuniger	2:28; 3:156
61. al-Mumit	Der Todbringende	Der Lenker der Todesursachen, Der Zerstörer	2:28; 15:23
62. al-Hayy	Der Lebende	Der Lebendige, Der ewig Lebende	2:255; 3:2
63. al-Kayyum	Der Ewige	Der Beständige, der aus Seinem eigenen Sein heraus Bestand hat	2:255; 3:2
64. al-Wadschid	Der Findende, der Edle	Der ins Dasein ruft, Der an nichts mangelt und nichts benötigen kann	93:7
65. al-Madschid	Der Ruhmreiche	Der Hochgelobte, Der Edle	
66. al-Wahid	Der Einzige	Der Einzigartige	2:163; 112:2
67. al-Ahad	Der Eine	Der Eine	
68. as-Samid	Der Absolute	Der immer Währende und unabhängige Herr	112:2
69. al-Qadir	Der Kompetente	Der Besitzer von Macht und Autorität, Der Begabte	2:20
70. al-Muktadir	Der Allmächtige	Der alles Könnende und Bestimmende	18:45
71. a-Muqaddim	Der Fortschreitende	Der, der vorausschickt, Der Vorwärtsbringer	
72. al-Mu`ahhir	Der Aufhaltende	Der, der zurückstellt, Der Verzögerer	11:104
73. al-Awwal	Der Erste	Der Erste, ohne Anfang, Das notwendige Sein	57:3
74. al-Achir	Der Letzte	Der Letzte, ohne Ende	57:3
75. az-Zahir	Der Offenbare	Der Sichtbare, Der Offenkundige, Der Äußere	57:3
76. al-Batin	Der Verborgene	Der Innere	57:3
77. al-Wali	Der Schutzherr	Der helfende Beschützer, Der Regent	13:11
78. al-Muta`ali	Der Transzendente	Der Allerhöchste, Der Höchsterhabene	13:9
79. al-Barr	Der gütige Wohltäter	Der Gütige, der Frömmigkeit bewirkt	52:28
80. At-Tawwab	Der Reue Annehmende	Der sich den reuigen Sündern gnädig zuwendet	2:37, 54, 128
81. al-Muntakim	Der Vergeltung Übende	Der Rächer	32:22; 43:41
82. al-Afuw	Der Vergebende	Der Vergebung Gewährende, Der voller Verzeihung ist, Der Entgegenkommende, Der Milde	4:43, 99, 149
83. ar-Ra`uf	Der Sanftmütige	Der Mitleidige, Der Mitleidsvolle	2:143; 24:20
84. Malik ul-Mulk	Der unumschränkte Herrscher	Der über die Königsherrschaft verfügt, Der Inhaber der Souveränität	3:26
85. zu l-Dschalal wa l-ikram	Der Erhabenheit und Ehrwürdigkeit besitzt	Der Herr der Majestät und der Güte	55:27, 78
86. al-Muksit	Der Gerechte in Seinen Urteilen	Der gerecht und billig Handelnde, Der für Gerechtigkeit sorgende	
87. al-Dschami	Der Versammelnde	Der Versammelnde, Der Vereinende	3:9
88. al-Ghaniy	Der Reiche, dem nichts fehlt	Der sich selbst Genügende, Der auf niemanden angewiesen ist	2:263; 10:68
89. al-Mughni	Der Reichmachende	Der Geber von Reichtum, Der Bereicherer	53:48

90. al-Mani	Der Abwehrende	Der Verhinderer, Der Schutz gewährt	
91. ad-Darr	Der Bekümmerte	Der zu Fürchtende, Der Schaden bringt, Erschaffer des Übels, Erzeuger der Not, Der Züchtigende	
92. an-Nafi	Der Wohltäter	Der Begünstiger, der Nutzen bringt, Erschaffer des Guten, Der Hilfreiche	
93. an-Nur	Das Licht	Das Licht	24:35
94. al-Hadi	Der Führer	Der Rechtleitende	22:54
95. al-Badi	Der absolute Schöpfer	Der Schöpfer ohne gleichen, Der Erfinder	2:117; 6:101
96. al-Baki	Der Bleibende	Der ewig Währende, der Bestand hat	
97. al-Waris	Der alles Erbende	Der Erbe, Der Weiterbestehende	15:23
98. ar-Raschid	Der auf den rechten Weg Leitende	Der Lenker, der den rechten Weg weist und zum rechten Wandel führt	
99. as-Sabur	Der Geduldige	Der voller Geduld ist	

5. Weibliche Eigenschaften Gottes im Islam

Im Mai 2004 sprach die pakistanische Religionspsychologin Prof. Durre Ahmad in Basel vor dem Forum für Zeitfragen zu den „weiblichen Eigenschaften des Islam“. Anhand der Gottesnamen Allahs unterschied sie zwischen weichen und harten Eigenschaften Gottes, zwischen Gottes Macht und Barmherzigkeit. Nach ihrer Auffassung überwiegen die weichen weiblichen Eigenschaften im Koran bei weitem.

6. Gott als Liebhaber

Jeremia 2,2:

„Geh und verkünde vor allen Leuten in Jerusalem: 'So spricht der HERR: Ich erinnere mich, Israel, wie vertrauensvoll du mir zugetan warst in deiner Jugend, wie du mich liebtest in deiner Brautzeit. Du bist mir gefolgt in der Wüste, im Land, wo nichts wächst. ...“

In dem Text spricht Gott von sich selbst als Liebhaber und von Israel als seiner Braut. Es gab und gibt im Christentum Frauen in der Nachfolge Gottes, die von sich als Bräuten Gottes sprechen und zum äußeren Zeichen einen Verlobungsring tragen.

Die islamische Mystikerin Rabia al-Adawia (713/14 – 801; aus Basra, heute Irak) war in gleicher Weise erfüllt von der völligen Hingabe an Gott. Sie schrieb:

Ich hab Dich zum Gefährten für mein Herz gemacht,
Mein Leib war einmal da für jene, die ihn angelacht.
Mein Leib durchtanzte gastfrei bunte Festsäle,
Doch Du bist mein Geliebter, Du mein Gast der Seele!

7. Gottesnamen in der Bibel

- a) hebräische Namen: El (Gott), Elohim (Götter), Jahwe (Ich bin da)
da der Name JHWH nicht ausgesprochen wurde, sagte man adonaj = HERR
- b) griechische Namen: Theos (Gott), Kyrios (Herr)
- c) weitere Namen für Gott: Herr, Herr der Heerscharen, König, Schöpfer, Helfer, Retter, Vater, ...

8. Weiblichen Aussagen über Gott in der Bibel

1.Mose/Genesis 1,27

So schuf Gott die Menschen nach seinem Bild, als Gottes Ebenbild schuf er sie und schuf sie als Mann und als Frau.

5.Mose/Deuteronomium 32,18:

Den starken Felsen, ihn, der euch gezeugt hat, den Gott, aus dem ihr allesamt geboren seid, habt ihr verraten, habt ihr ganz vergessen!

Psalm 22,10:

Ja, du hast mich aus dem Mutterschoß gezogen, an der Mutterbrust hast du mich vertrauen gelehrt.

Psalm 123, 1-2:

Ich richte meinen Blick hinauf zu dir, zum Himmel hinauf, wo du thronst. Voll Erwartung blicken die Knechte auf die Hand ihres Hausherrn; aufmerksam schauen die Augen der Magd auf die Hand ihrer Herrin. So blicken wir zu dir, HERR, unser Gott, bis du uns dein Erbarmen zeigst!

Jesaja 42,14:

Der HERR sagt: »Lange habe ich geschwiegen, ich habe an mich gehalten und nicht eingegriffen. Aber jetzt stöhne ich wie eine Frau bei der Geburt, ich keuche und ringe nach Luft.

Jesaja 49,15:

Doch der HERR sagt: »Bringt eine Mutter es fertig, ihren Säugling zu vergessen? Hat sie nicht Mitleid mit dem Kind, das sie in ihrem Leib getragen hat? Und selbst wenn sie es vergessen könnte, ich vergesse euch nicht!

Jesaja 66,9+13:

9 Meint ihr, ich, der HERR, werde etwas anfangen und nicht zu Ende führen? Werde ich die Geburt einleiten und das Kind dann stecken lassen, ich, euer Gott?

10) Freut euch mit der Zionsstadt, jubelt über ihr Glück, ihr alle, die ihr sie liebt und denen ihr Leid zu Herzen geht! 11) Sie wird euch teilgeben an der Fülle ihrer Herrlichkeit; ihr werdet an ihrer Mutterbrust saugen und mit Glück gesättigt werden. 12) Ich, der HERR, verspreche: Ich schenke der Zionsstadt Frieden und Wohlstand; der Reichtum der Völker wird ihr zufließen wie ein nie versiegender Strom. Ihr werdet an ihren Brüsten saugen, ihr werdet euch fühlen wie Kinder, die auf dem Arm getragen und auf den Knien gewiegt werden.

13 Ich werde euch trösten, wie eine Mutter tröstet. Das Glück Jerusalems wird euch glücklich machen.

9. Gottes schönster Name in der Bibel

Die Bibel ist ein Erzählbuch der Gotteserfahrungen. Im Gleichnis Jesu vom „Vater mit den beiden Söhnen“ (auch „Verlorenen Sohn“) erzählt Jesus seinen Zuhörern einerseits etwas über das Wesen Gottes und andererseits hält ihnen gleichzeitig eine Spiegel vor.

Lukas 15, 11-32

»Ein Mann hatte zwei Söhne (vgl. auch Kain und Abel). Der jüngere sagte: 'Vater, gib mir den Teil der Erbschaft, der mir zusteht!' Da teilte der Vater seinen Besitz unter die beiden auf. Nach ein paar Tagen machte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil zu Geld und zog weit weg in die Fremde. Dort lebte er in Saus und Braus und verjubilte alles. Als er nichts mehr hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus; da ging es ihm schlecht. Er hingte sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er war so hungrig, dass er auch mit dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre; aber er bekam nichts davon. Endlich ging er in sich und sagte: 'Mein Vater hat so viele Arbeiter, die bekommen alle mehr, als sie essen können, und ich komme hier um vor Hunger. Ich will zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Nimm mich als einen deiner Arbeiter in Dienst!' So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater.

Er war noch ein gutes Stück vom Haus entfernt, da sah ihn schon sein Vater kommen, und das Mitleid ergriff ihn. Er lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und überhäufte ihn mit Küssen.

'Vater', sagte der Sohn, 'ich bin vor Gott und vor dir schuldig geworden, ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn zu sein!' Aber der Vater rief seinen Dienern zu: 'Schnell, holt die besten Kleider für ihn, steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm Schuhe! Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen! Denn mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden.' Und sie begannen zu feiern.

Der ältere Sohn war noch auf dem Feld. Als er zurückkam und sich dem Haus näherte, hörte er das Singen und Tanzen. Er rief einen der Diener herbei und fragte ihn, was denn da los sei. Der sagte: 'Dein Bruder ist zurückgekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederhat.'

Der ältere Sohn wurde zornig und wollte nicht ins Haus gehen. Da kam der Vater heraus und redete ihm gut zu. Aber der Sohn sagte zu ihm: 'Du weißt doch: All die Jahre habe ich wie ein Sklave für dich geschuftet, nie war ich dir ungehorsam. Was habe ich dafür bekommen? Mir hast du nie auch nur einen Ziegenbock gegeben, damit ich mit meinen Freunden feiern konnte. Aber der da, dein Sohn, hat dein Geld mit Huren durchgebracht; und jetzt kommt er nach Hause, da schlachtest du gleich das Mastkalb für ihn.' 'Mein Sohn', sagte der Vater, 'du bist immer bei mir, und dir gehört alles, was ich habe. Aber jetzt mussten wir doch feiern und uns freuen! Denn dein Bruder war tot und ist wieder am Leben. Er war verloren und ist wiedergefunden.'«

Vor diesem Hintergrund lehrte Jesus seine Jünger zu beten: Vater unser im Himmel ...

wer